

Burgenland verstärkt das Green Tech Valley

Das Green Tech Valley steht synonym für geballte Innovationskraft im Bereich grüner Technologien sowie für ein starkes Netzwerk aus Green-Tech-Betrieben, F&E-Zentren und Hochschulen. Das Burgenland bringt sich jetzt aktiv in den Cluster ein, über 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen docken damit an den Verbund von rund 300 Unternehmen an, um grüne Wachstumschancen zu nutzen.

Im Süden und Osten Österreichs werden überproportional stark Technologien für eine nachhaltige Zukunft geschaffen. So ist das Burgenland als Pionier im Bereich der erneuerbaren Stromerzeugung wegweisend. Mit seinen rund 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Energie- und Umwelttechnik gewinnt das Green Tech Valley nun mit dem Burgenland weiter an Größe.

Synergien für grüne Innovationen

Das Land Burgenland bringt sich mit der Wirtschaftsagentur Burgenland in den kommenden zwei Jahren organisatorisch, inhaltlich und finanziell in den Cluster ein. Ziel ist es, die burgenländischen Unternehmen über Kooperationen und Projekte am Weg zu Wachstum mit grünen Innovationen zu unterstützen. Gemeinsame Wachstumschancen bieten unter anderem grüner Wasserstoff, Batterien, grüner Strom und Wärme, Transformation hin zur klimaneutralen Industrie sowie die Kreislaufwirtschaft. Damit wird dieses einzigartige Ökosystem, das bereits die Steiermark und Kärnten umspannt, noch weiter mit dieser grünen Innovations-Achse gestärkt.

Nutzen für die Unternehmen

Im ersten Schritt werden burgenländische Leitbetriebe und Innovatoren in diesem Bereich beim Auftaktevent am 19.6. gemeinsame Strategien prägen. Die Unternehmen werden in Technologie-Workshops (z.B. Green IoT), Arbeitsgruppen (z.B. Klimapioniere, Batterierecycling) und Austauschformate (z.B. CEO Circle, Innovators Club) eingebunden. Burgenländische Studierende können im Zuge des Green Tech Summers von Juli bis September ihr Startup mit Finanzspritze gründen. Und beim Green Tech Valley-Clusterempfang am 8. Juli stehen das Netzwerken sowie die Initiierung von Innovationsprojekten im Vordergrund. Mit der neuen Förderungslandkarte Burgenland werden alle regionalen bis internationalen Förderungen für burgenländische Unternehmen und deren grüne Transformation einfach zugänglich.

Statements

Leonhard Schneemann, Wirtschaftslandesrat Burgenland: „Zahlreiche Unternehmen und Forschende arbeiten im Burgenland an klimarelevanten Technologien und Dienstleistungen – und auch die Green-Tech-Startup-Szene wächst. Aktivitäten in den Bereichen grüner Wasserstoff, Batteriespeicher, Energiewende sowie Kreislaufwirtschaft unterstreichen die nachhaltigen Ambitionen.“

Barbara Eibinger-Miedl, Wirtschaftslandesrätin Steiermark: „Die Einbindung des Burgenlands in den Green Tech Valley Cluster ist ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit im Wirtschaftsraum Süd-Österreich. Wir bündeln damit weiter unsere Kräfte, bauen unsere Position als Vorzeigeregion für Grüne Technologien aus und steigern die internationale Sichtbarkeit dieses so besonderen Ökosystems.“

Bernhard Puttinger, Geschäftsführer Green Tech Valley Cluster: „Mit dem Burgenland wird diese österreichweit einzigartige Green-Tech-Achse zu gemeinsamen Zukunftschancen massiv gestärkt.“

Über das Green Tech Valley

26.500 Mitarbeiter:innen sind im Green Tech Valley – das bereits die Steiermark und Kärnten umspannt – aktuell im Feld der Energie- und Umwelttechnik tätig, der Cluster beheimatet 20 globale Technologieführer, mehr als 2.400 Forschende und insgesamt rund 300 Unternehmen, die an neuen Technologien und Lösungen für die grüne Transformation arbeiten. Mit diesem Fokus hat sich das Green Tech Valley österreichweit als führend positioniert – nahezu alle grünen COMET-Kompetenzzentren und -Module befinden sich hier. Weltweit hält der Cluster die höchsten Auszeichnungen für Exzellenz. Details: www.greentech.at

Rückfragen:

Veronika Pranger

Kommunikation Green Tech Valley

M veronika@greentech.at / T +43 316 407744-16